

Inhalt

Einleitung	13
1. Konfliktivität – Ungleichheit	15
1.1 Kolonialismus – Kapitalismus – Rassismus.....	15
1.2 Postkolonialismus.....	20
2. Linda Tuhiwai Smith: Entkolonisierende Methodologien	23
3. Definition indigener Völker	29
4. Hypothesenartige Vorüberlegungen	35
5. Methoden und Sample	37
5.1 Methodische Vorüberlegungen – Erklären und Verstehen	37
5.2 Methoden	38
5.2.1 Theoretisches Sampling und Generalisierbarkeit.....	38
5.2.2 Feldzugang und Auswahl	40
5.2.3 Beschreibung des Samples	41
5.2.3.1 Literaturarbeit.....	41
5.2.3.2 Personen der Interviews, Gespräche und der Teilnehmenden Beobachtung.....	41
5.2.4 Durchführung der Interviews, Gespräche und der Teilnehmenden Beobachtung.....	43
6. Indigene Gemeinwesen in Lateinamerika	47
6.1 Literaturarbeit zu Quellen von und über indigene Völker	47
6.1.1 Entwicklung als eigener Weg.....	47
6.1.1.1 Eigener Weg als endogene Konservierung und Innovation.....	48
6.1.1.2 Von der Not zur Tugend: Neoliberalismus und Marginalisierung als Ausgangssituation selbstorganisierter und autonomer Entwicklung.....	49
6.1.1.3 Eigene Denkformen, Werte und Lebensweisen, die von der westlichen Kultur abweichen.....	50
6.1.1.4 Menschenwürde des Anders-Seins	51
6.1.1.5 Erinnerung.....	51
6.1.1.5.1 Erinnerung im Zusammenhang mit Utopie für die eigene Gesellschaft	51

6.1.1.5.2	Erinnerung führt zur Vision über die eigene Gesellschaft hinaus	52
6.1.1.5.3	Weitere Beispiele für Erinnerung als Quelle des Widerstands	52
6.1.2	Negativer, schädigender Kontakt zwischen indigener und westlicher Kultur aufgrund unterschiedlicher Entwicklungsvorstellungen und -praktiken.....	53
6.1.2.1	(Westliche) Entwicklung als Katastrophe / Indigene Gemeinwesen als ‘Opfer der Entwicklung’ / Eine andere Entwicklung als Antithese	53
6.1.2.2	Weitere Aspekte der Widersprüche zwischen indigener und westlicher Kultur hinsichtlich der Entwicklungsvorstellungen und -praktiken	55
6.1.2.3	Menschenrechte gegen indigene Praktiken?.....	56
6.1.2.4	Wunsch nach positivem interkulturellen Kontakt	57
6.1.3	Verbindendes – Positiver, konstruktiver Kontakt zwischen indigener und westlicher Kultur bei unterschiedlichen Entwicklungsvorstellungen und -praktiken.....	58
6.1.3.1	Kombination indigener Entwicklung mit westlichen Elementen	58
6.1.3.2	Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation innerhalb der westlichen Gesellschaft	59
6.1.3.3	Die westliche Kultur kann von der indigenen Kultur lernen.....	59
6.2	Mapuche in Chile und Argentinien	60
6.2.1	Was bedeutet Entwicklung bzw. ein gutes Leben?.....	61
6.2.1.1	Das Eigene, das mit der “okzidentalene” Kultur nicht identisch ist	61
6.2.1.1.1	Das Alte erhalten und wiederbeleben	61
6.2.1.1.2	Neues und Altes im “Eigenen”	62
6.2.1.2	Entwicklung im Verhältnis zu “okzidentaler” Kultur	69
6.2.1.2.1	Gewünschter Zugang zu Elementen der westlichen Kultur	69
6.2.1.2.2	Verbindungen zwischen “eigenen” Elementen der Mapuche-Kultur mit Aspekten der okzidentalen Gesellschaft.....	70
6.2.1.2.3	Widersprüche in den Positionen zu eigener und fremder Kultur.....	74
6.2.1.2.4	Ziehen die Mapuche das Leben in der Stadt oder auf dem Land vor?	76

6.2.2	Das Verhältnis zu Vergangenheit und Zukunft.....	78
6.2.2.1	Negative, irritierte und irritierende Wahrnehmungen der Moderne	78
6.2.2.2	Erinnerung, Geschichte	80
6.2.2.3	Erinnerung als Utopie / Es gibt Dinge, die in der Vergangenheit besser waren	80
6.2.2.4	Hoffnung auf bessere Zukunft	83
6.2.2.5	Die Situation der Gegenwart sei im Vergleich zur Vergangenheit schon besser geworden	83
6.2.3	Würde	84
6.2.4	Konfliktivität	90
6.2.4.1	Ein Konfliktpotential, das mit dem Anderssein indigener Entwicklungsvorstellungen und Lebensweisen zusammenhängt.....	91
6.2.4.1.1	Der Verlust des Eigenen, der eigenen Art zu leben, zu denken usw., birgt ein Konfliktpotential (verletzte Würde des "Andersseins").....	91
6.2.4.1.2	Rassismus.....	92
6.2.4.1.3	Ablehnung wirtschaftlicher Großprojekte	93
6.2.4.1.4	Kämpfen – für und wider	94
6.2.4.2	Der fehlende Zugang zur dominanten Gesellschaft und deren Reichtümern birgt ein Konfliktpotential (verletzte Würde des "Gleichseins").....	95
6.2.4.3	Unzufriedenheit, die sich auf den Mangel an Lebens- und Entwicklungsmöglichkeiten bezieht, wobei indigene Kulturelemente sich mit Aspekten aus der dominanten Gesellschaft verbinden.....	97
6.2.4.4	Konfliktpotential, das sich aus dem Bewusstsein dessen ergibt, was die Europäer und Kreolen den Mapuche in Geschichte und Gegenwart angetan haben	97
6.2.5	Die Art und Weise, wie die Gesellschaften aufeinanderprallten, ist der eigentliche Grund für die "Unterentwickeltheit", für die Entwicklungs- und Menschenrechtsproblematik	98
6.2.6	Lösungsansätze.....	101
6.2.6.1	Empowerment, sich organisieren, kämpfen.....	102
6.2.6.2	Welche Art von Beziehung zur nichtindigenen Gesellschaft streben die Mapuche an?.....	102
6.2.6.2.1	"Abschottung".....	102
6.2.6.2.2	Wunsch nach einem besseren Verhältnis zwischen den Gesellschaften der Mapuche und der Nichtindigenen.....	103

6.2.6.2.3	Bestehende positive Kontakte zwischen Mapuche und Nichtindigenen.....	106
6.2.6.3	Brauchen die Mapuche Unterstützung von außen?	107
6.2.6.3.1	Sie brauchen gar nichts	107
6.2.6.3.2	Nicht Unterstützung, sondern Unterlassung destruktiven Handelns.....	108
6.2.6.3.3	Nicht Entwicklungshilfe, sondern Rechte und Unterstützung für ihre eigene Kultur und Identität.....	108
6.2.6.3.4	Unterstützung bezüglich des Zuganges zu Bereichen der westlichen Kultur	110
6.2.6.3.5	Unterstützungen, wo sich das Konzept "eigene Kultur" nicht sinnvoll vom Konzept "fremde Kultur" unterscheiden lässt	111
6.2.6.3.6	Von wem wollen sie unterstützt werden?	111
6.2.6.3.7	Weitere Äußerungen, ob und auf welche Weise es Entwicklungshilfe geben sollte	112
6.3	Indigene Menschen und Gemeinwesen zwischen Bolivien und Mexiko	113
6.3.1.	Wie wollen indigene Menschen und Gruppen leben?.....	113
6.3.2	Erlittene Gewalt.....	122
6.3.3	Konflikte und konfliktive Einstellungen bzw. Situationen.....	129
6.3.4	Wege zur Lösung der Probleme	133
6.3.5	Istzustand.....	152
6.4	Zusammenfassende Interpretation der Untersuchungen und Begegnungen in Lateinamerika	157
7.	Interviews mit PalästinenserInnen in der Westbank.....	161
7.1	Menschenrechtskämpfer in einem Dorf südlich von Hebron (1.12.2006).....	161
7.2	Ein Dorf unweit von Nablus	162
7.2.1	Interview mit zwei jungen Geschwistern (16.12.2006)	163
7.2.2	Interview mit einem Repräsentanten eines Dorfes (18.12.2006)...	167
7.3	Drei Interviews mit Beduinen in einer kleinen Siedlung der Westbank	173
7.3.1	Interview mit Ehepaar (6.12.2006)	173
7.3.2	Interview mit ärmerem Mann (10.12.2006).....	181
7.3.3	Letztes Interview (24.12.2006)	185
7.4	Auswertung zu einigen Aspekten der Interviews mit PalästinenserInnen.....	193

8. Vergleichende Überlegungen zu den Untersuchungen mit PalästinenserInnen und indigenen Menschen und Gruppen in Lateinamerika	197
8.1 Einige detailhafte Zusammenhänge zwischen Äußerungen der PalästinenserInnen und indigenen Menschen Lateinamerikas.....	197
8.1.1 Problemlösung.....	197
8.1.2 Konflikt und Würde.....	198
8.1.3 Soziales.....	200
8.1.4 Produktive Erinnerung	201
8.2 Umfassende Überlegungen zu den Interviews mit PalästinenserInnen im Vergleich zur indigenen Bevölkerung in Lateinamerika	201
9. Orientierungen für den interkulturellen Kontakt	203
9.1 (Neo)Koloniale Praxis	203
9.1.1 Ungerechtigkeit in geschichtlicher Dimension	203
9.1.2 Neokolonialismus.....	204
9.1.3 (Neo)koloniale Tendenzen auch in entwicklungspolitischer Orientierung	207
9.1.4 Fortgesetzte ursprüngliche Akkumulation	208
9.2 (Neo)Koloniales Denken	210
9.3 Alternatives Denken: Ökologien statt Monokultur, Dialog statt Identität.....	212
9.3.1 Soziologie der Abwesenheiten	212
9.3.2 Soziologie des Auftauchens	215
9.3.3 Regulations- und Emanzipationswissen.....	216
9.3.4 Erfahrung.....	217
9.4 Alternative Praxis	219
9.4.1 Endogene Entwicklung.....	219
9.4.2 Aufstreben indigener Völker.....	221
9.4.3 Menschenrechtsentwicklungen	223
9.4.4 Gegenhegemoniale Globalisierung	224
Schluss	231
Literatur	233
Sekundärliteratur.....	233
Dokumente.....	238
Vorträge	238
Chronologisch geordnete Literaturliste für das Kapitel 6.1.	
Literaturarbeit zu Quellen von und über indigene Völker (S. 28ff):.....	239